

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61 T. 1327

Verantwortliche/r:
Abt. Verkehrsplanung

Vorlagennummer:
613/053/2011

Ausweisung von neuen Fahrradstraßen in Erlangen, Bericht über den aktuellen Sachstand zur Ausweisung zusätzlicher Fahrradstraßen in Erlangen

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|----------------|--------|-----|-------------|------------|
|----------------|--------|-----|-------------|------------|

| | | | | |
|---|------------|---|---------------|-----------------------|
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 | 12.04.2011 | Ö | Kenntnisnahme | zur Kenntnis genommen |
|---|------------|---|---------------|-----------------------|

Beteiligte Dienststellen
Amt 32

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Auf Basis der Prioritätenliste „Radverkehrsverbesserungen“ hat die Verwaltung mit einer Bestandsaufnahme des Erlanger Radwegenetzes inkl. einer Kategorisierung der Radwege begonnen. In diesem Zusammenhang werden mögliche kostengünstige Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in der Fahrradstadt Erlangen geprüft. Als eine solche Maßnahme bietet sich die Ausweisung von Fahrradstraßen an. Bisher gibt es in Erlangen mit der Straße „Lange Zeile“ (östlicher Abschnitt) und der Wöhrmühle lediglich zwei Fahrradstraßen. Laut StVO sind Fahrradstraßen dort möglich, wo der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist.

Die Ausweisung weiterer Fahrradstraßen auf dem Erlanger Stadtgebiet bringt folgende Vorteile mit sich:

- Die im Erlanger Fahrradstadtplan ausgewiesenen Haupttrouten werden für den Radverkehr sicherer und komfortabler.
- Radfahrer dürfen nebeneinander fahren und entschleunigen damit den motorisierten Verkehr.
- Ein Verkehrsmittel des Umweltverbundes sowie das Miteinander von verschiedenen Verkehrsarten im Stadtverkehr werden kostengünstig gefördert.
- Die Stadt Erlangen bleibt als „Fahrradstadt“ auch weiterhin aktiv.
- Das Befahren von Fahrradstraßen durch Kraftfahrzeuge ist weiterhin möglich

Aufgrund des hohen Radverkehrsanteils und des vorhandenen Netzcharakters sollen kurzfristig folgende Straßen als Fahrradstraße ausgewiesen werden:

| Straße | Radverkehr | MIV | ÖPNV |
|---|------------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Michael-Vogel-Straße von Jäckel- bis Fließbachstraße | 1.700 Räder / 16 h 73,5 % | 600 Kfz/ 16 h 26,5 % | - |
| Bayernstraße (nördl. der Einmündung Neumühlsteg) / Pommernstraße | 2.300 Räder/ 16 h 62,7 % | 1.300 Kfz/ 16 h 36,6 % | 25 Busse/ 16 h 0,7 % |

Datenquelle: jährliche Verkehrszählung der Abteilung Verkehrsplanung

Darüber hinaus wird Amt 32 die Straße von St. Johann zum Schirrhof als Fahrradstraße anordnen, für die aktuell keine Verkehrszählungen vorliegen. Außerdem ist in Zusammenhang mit dem Straßenausbau des westlichen Abschnittes des Schronfeldes (westlich der Sieglitzhofer Straße) für diesen Bereich die Ausweisung als Fahrradstraße vorgesehen.

Im Rahmen der Fortführung und Intensivierung der Bestandsaufnahme für den Radverkehr prüft die Verwaltung die Ausweisung weiterer Straßen als Fahrradstraßen.

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am
12.04.2011

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

gez. Dr. Balleis
Vorsitzende/r

gez. Bruse
Berichtersteller/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang